

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bankkauffrau Bankkaufmann

⌚ **Lehrzeit: 3 Jahre** 💰 **Einstiegsgehalt: € 2.330,- bis € 2.670,-**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	3
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	6
Aufstieg.....	6
Verwandte Lehrberufe.....	6
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	8
Lehrlingsstatistik.....	9
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	9
Impressum.....	9

TÄTIGKEITSMERKMALE

Bankkaufleute haben den Umgang mit Geld zu ihrem Beruf gemacht. Zu ihrem wesentlichen Aufgabenbereich zählt immer noch die Kundenberatung am Schalter. Dabei geht es meist um den täglichen Zahlungsverkehr, Geldanlagen, Finanzierungen oder Devisengeschäfte. Ein interessantes Feld wartet auf die Bankkaufleute aber auch im nationalen und internationalen Wertpapierhandel oder an Aktienbörsen. Weitere wichtige Aufgaben sind die Mitwirkung bei betrieblicher Buchführung, Kostenrechnung und Inventur sowie die Erstellung, Ergänzung und Auswertung von Statistiken, Dateien und Karteien.

In der Bank- und Kreditwirtschaft wird vor allem mit dem Kapital der KundInnen gearbeitet. Bankkaufleute sind dabei in allen Geschäftsbereichen tätig. Je nach Aufgabengebiet haben sie dabei direkten oder indirekten Kundenkontakt. Für viele ihrer Aufgaben verwenden sie PC`s und Computerterminals. Sie bedienen verschiedene Telekommunikationsmittel und bankspezifische Geräte wie Geldzählapparate. Dazu kommen unterschiedliche Vordrucke, Formulare und gesetzliche Vorschriften, etwa zum Datenschutz. Sie betreuen BankkundInnen in allen Fragen rund um Geldgeschäfte und Kapital und wickeln innerbetriebliche Vorgänge ab. Bankkaufleute erledigen ihre verschiedenen Tätigkeiten überwiegend in eigenverantwortlicher Alleinarbeit, manchmal auch im Team mit Kollegen und Kolleginnen, etwa bei der Besprechung von Anlagestrategien.

Sie können sowohl im kundennahen als auch im bankinternen Bereich von Kreditinstituten tätig sein. Im kundennahen Bereich beraten sie KundInnen unter anderem über Kontoführung und Inlandszahlungsverkehr, über die für sie zweckmäßigste Kontoart und Dienstleistungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr (Überweisungen,

Lastschriften, Schecks, Kreditkarten). Hierbei, wie auch bei Geld- und Kapitalanlagen, informieren sie die KundInnen über derzeit geltende Vorschriften, etwa bei den Steuergesetzen. Sie eröffnen und verwalten Konten, nehmen Aufträge zur Ein- und Auszahlung entgegen und führen diese an der Kasse des Kreditinstitutes auch durch.

Weiters beraten Bankkaufleute ihre KundInnen in Fragen der Geld- und Kapitalanlage, beispielsweise über Sparprogramme und die Anlage von Geldern in Wertpapieren oder Edelmetallen. Hierfür, wie auch für ihre anderen Tätigkeiten, müssen sie sowohl die Wirtschaftsentwicklung und den Kapitalmarkt aufmerksam beobachten und analysieren, vor allem in Bezug auf Kursschwankungen an der Börse und neue Anlagemöglichkeiten. Sie führen Kundenaufträge in Bezug auf Geld- und Kapitalanlagen aus, das heißt, sie kaufen und verkaufen Wertpapiere an in- und ausländischen Börsen. Außerdem verwahren und verwalten sie Wertpapiere und Wertgegenstände von KundInnen in Tresoren und Schließfächern.

Bei Auslandsgeschäften und in Fragen des Reisezahlungsverkehrs beraten Bankkaufleute über Möglichkeiten des internationalen bargeldlosen Zahlungsverkehrs und der internationalen Finanzierung. Sie kaufen und verkaufen ausländisches Bargeld sowie Reiseschecks, nehmen Zahlungsaufträge der KundInnen entgegen, prüfen diese, rechnen Währungsbeträge um und veranlassen die Ausführung über ausländische Korrespondenzbanken.

Im Rahmen von Kreditgeschäften informieren Bankkaufleute ihre KundInnen über geeignete Finanzierungsmöglichkeiten. Sie beurteilen Kreditwünsche von PrivatkundInnen und deren Kreditwürdigkeit auf Grund der Einkommens- und Vermögensverhältnisse. Bei Firmenkreditgeschäften analysieren sie Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen und schätzen die mit einer Kreditgewährung verbundenen Risiken ein.

Die persönliche Betreuung der KundInnen erfolgt am Telefon oder im direkten Kontakt, sei es im Kreditinstitut, im Büro, am Kundenschalter, bei den KundInnen zu Hause oder in deren Geschäftsräumen. Im Rahmen einer solchen individuellen Beratung vermitteln Bankkaufleute auch Bausparverträge, Lebensversicherungen oder Leasingverträge.

Im bankinternen Bereich planen und steuern Bankkaufleute innerbetriebliche Arbeitsabläufe. Sie organisieren zum Beispiel die Beschaffung und den Einsatz von technischen Hilfsmitteln und sorgen im Rechnungswesen für die ordnungsgemäße Buchung aller Geschäftsvorgänge. Sie führen Bestands- und Erfolgskontrollen durch und informieren die Geschäftsleitung über die Entwicklung von Geschäftspartnern, Geschäftsstellen sowie der Kosten und Erträge. Dementsprechend erstellen sie Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen.

Darüber hinaus kontrollieren und überwachen Bankkaufleute die Einhaltung von gesetzlichen Vorschriften wie Versteuerung, Datenschutzvorschriften und innerbetriebliche Richtlinien. Sie fertigen für die Geschäftsleitung Berichte über ihre Untersuchungen an und arbeiten Verbesserungsvorschläge aus.

Für alle Tätigkeiten, sowohl im kundennahen als auch im bankinternen Bereich, verwenden Bankkaufleute Informations- und Kommunikationssysteme. Als Arbeitsunterlagen dienen ihnen Vordrucke und Formulare wie Berechnungstabellen, Überweisungsträger und Kreditanträge.

ANFORDERUNGEN

- **Fingerfertigkeit:** Bedienen der Computer-Tastatur und sonstiger elektronischer Eingabegeräte, Maschinschreiben
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Durchführen und Kontrollieren von Berechnungen, Schalterdienst
- **Kontaktfähigkeit:** Betreuen und Beraten der Kunden, Anbieten von Bankdienstleistungen, Mitwirken an Werbemaßnahmen der Bank
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team, Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- **Sprachfertigkeit mündlich:** Beraten der Kunden

- logisch-analytisches Denken: Buchhaltung, Kostenrechnung, kundenorientierte Beratung über Anlagemöglichkeiten, Kreditwesen
- Selbständigkeit: Schalterdienst, Zahlungsverkehr, Kundenberatung
- generelle Lernfähigkeit: regelmäßige Weiterbildung über neue Entwicklungen im Geld- und Kreditwesen

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

Bankkaufleute arbeiten vorwiegend in Kreditinstituten wie Banken, Sparkassen, Kreditkartengesellschaften und werden vor allem im Kundenverkehr eingesetzt. Auch bei Spezialinstituten wie Zentral- und Kontrollbanken, bei Wirtschaftsberatungsfirmen, Unternehmen für Vermögens- und Anlageberatung, Versicherungsgesellschaften und Unternehmen der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft gibt es Beschäftigungsmöglichkeiten für Bankkaufleute.

Lehrstellensituation:

Die jährliche Gesamtzahl der Bankkaufmann/#frau-Lehrlinge bewegte sich in den letzten Jahren zwischen rund 650 und 700 Personen, ist zuletzt aber auf fast 900 Lehrlinge angestiegen. Ein großer Teil der Lehrstellen befindet sich derzeit in Oberösterreich und Wien (zusammen mehr als die Hälfte aller Lehrstellen); die übrigen verteilen sich einigermaßen gleichmäßig auf die anderen Bundesländer (außer Burgenland). Lehrbetriebe gibt es vor allem in größeren Städten.

Unterschiede nach Geschlecht:

In den Banken und Sparkassen sind etwas mehr Frauen als Männer beschäftigt. Auch der Lehrberuf wird von etwas mehr Frauen als Männern erlernt.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Der Bankensektor in Österreich ist im Wandel. Die Digitalisierung und der verstärkte EDV-Einsatz sowie Sparmaßnahmen und Filialschließungen führen dazu, dass weniger Personal benötigt wird. Die Zahl der Beschäftigten in Banken ist seit einigen Jahren rückläufig.

Beschäftigungsaussichten:

Auch wenn die Zahl der Beschäftigten in Kreditinstituten zukünftig weiter sinken wird, besteht eine gewisse Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften. Da die Lehre fundiertes kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt, stehen den Bankkaufleuten auch zahlreiche Ausweichmöglichkeiten in andere kaufmännische Berufe, z.B. im Handels- oder Bürobereich oder auch Verwaltungstätigkeiten offen.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Burgenland

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau](#) (Duale Akademie)

Duale Akademie Burgenland

Adresse: 7000 Eisenstadt, Robert-Graf-Platz 1

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/bgld/home.html>

Kärnten

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Fachberufsschule St. Veit a.d. Glan

Adresse: 9300 St. Veit/Glan, Dr.-Arthur-Lemisch-Straße 5

Webseite: <https://www.berufsschule.at/st-veit/>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Kärnten

Adresse: 9020 Klagenfurt, Koschutastraße 3

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/kaernten/home.html>

Niederösterreich

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Landesberufsschule Schrems

Adresse: 3943 Schrems, Dr.-Theodor-Körner-Platz 1

Webseite: <https://lbsschrems.ac.at/>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Niederösterreich

Adresse: 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/noe/home.html>

Oberösterreich

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Berufsschule Rohrbach

Adresse: 4150 Rohrbach-Berg, Schulstraße 7

Webseite: <https://bs-rohrbach.ac.at/>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Oberösterreich

Adresse: 4020 Linz, Wiener Straße 150

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/ooe/home.html>

Salzburg

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Landesberufsschule Zell am See

Adresse: 5700 Zell am See, Schulstraße 4

Webseite: <https://lbs-zell.salzburg.at/>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Salzburg

Adresse: 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 2

Webseite: <https://www.dualeakademie.at/salzburg/home.html>

Steiermark

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Landesberufsschule Feldbach

Adresse: 8330 Feldbach, Feldgasse 3
Webseite: <https://www.berufsschulen.steiermark.at/>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Steiermark

Adresse: 8010 Graz, Körblergasse 111-113
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/stmk/home.html>

Tirol

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Lohbachufer 6b
Webseite: <https://tfbs-hbi.tsn.at/>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Tirol

Adresse: 6020 Innsbruck, Egger-Lienz-Straße 118 7
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/tirol/home.html>

Vorarlberg

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Landesberufsschule Bregenz 3

Adresse: 6900 Bregenz, Feldweg 23
Webseite: <https://lbsbregenz3.at>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Vorarlberg

Adresse: 6800 Feldkirch, Wichnergasse 9
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/vlbg/home.html>

Wien

[Lehre Bankkaufmann/Bankkauffrau \(Lehre\)](#)

Berufsschule für Industrie, Finanzen und Transport

Adresse: 1120 Wien, Längenfeldgasse 13-15
Webseite: <https://www.bsift.at/>

[Duale Akademie Banking & Finance: Bankkaufmann / Bankkauffrau \(Duale Akademie\)](#)

Duale Akademie Wien

Adresse: 1020 Wien, Straße der Wiener Wirtschaft 1
Webseite: <https://www.dualeakademie.at/wien/home.html>

WEITERBILDUNG

Zur Weiterbildung und Höherqualifizierung der Bankkaufleute werden von den Geld- und Kreditinstituten innerbetriebliche Kurse, Seminare oder Lehrgänge durchgeführt. Die Kurse umfassen vor allem folgende Themen: Entwicklungen im Geld-, Kredit-, Wertpapier- und Hypothekenwesen; Themen wie etwa der Euro, die zahlreiche Weiterbildungsaktivitäten erfordern; neue Produkte und Serviceangebote und die entsprechenden Marketing-Strategien; Persönlichkeitsbildung und Verkaufstraining (z.B. Gesprächsführung, Verkaufspsychologie); allgemeine kaufmännische, betriebswirtschaftliche und organisatorische Themen; neue Entwicklungen in der EDV usw. Einschlägige kaufmännische Weiterbildungsmöglichkeiten bieten auch das Berufsförderungsinstitut (BFI) und das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) an.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

Bankkaufleute können vor allem durch die Übernahme von Aufgaben der Organisation, der Revision und der Personalführung beruflich aufsteigen; Aufstiegspositionen sind z.B. "GruppenleiterIn", "AbteilungsleiterIn" oder FilialleiterIn".

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für Bankkaufleute in folgenden reglementierten Gewerben (Befähigungsnachweis erforderlich):

- Gewerbliche Vermögensberatung
- Versicherungsvermittlung (VersicherungsagentIn, VersicherungsmaklerIn und Beratung in Versicherungsangelegenheiten)

Weiters können Bankkaufleute das Handelsgewerbe ausüben. Das Handelsgewerbe ist ein freies Gewerbe und erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn	nein
AssistentIn in der Sicherheitsverwaltung	nein
Bahnreise- und Mobilitätsservice	nein
BetriebsdienstleisterIn	nein
Betriebslogistikkaufmann/-frau	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Buch- und Musikalienhandel	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Buch- und Pressegroßhandel	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Verlag	nein
Bürokaufmann/-frau	ja <
DrogistIn	nein
E-Commerce-Kaufmann/-frau	nein
EDV-Kaufmann/-frau	nein
EinkäuferIn	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Baustoffhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Einrichtungsberatung	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Eisen- und Hartwaren	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Elektro-Elektronikberatung	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Feinkostfachverkauf	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Gartencenter	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Lebensmittelhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Parfümerie	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Schuhe	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Sportartikel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Telekommunikation	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Textilhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Uhren- und Juwelenberatung	nein
Eventkaufmann/-frau	nein
Finanz- und RechnungswesenassistentIn	nein
Finanzdienstleistungskaufmann/-frau	nein
Foto- und Multimediakaufmann/-frau	nein
Großhandelskaufmann/-frau	nein
Hotel- und GastgewerbeassistentIn	nein
Hotel- und Restaurantfachmann/-frau	nein
Hotelkaufmann/-frau (Lehrberuf)	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Bauträger	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Makler	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Verwalter	nein
Industriekaufmann/-frau	nein
KanzleiassistentIn - Schwerpunkt Notariatskanzlei	nein
KanzleiassistentIn - Schwerpunkt Rechtsanwaltskanzlei	nein
Medizinproduktekaufmann/-frau	nein
Mobilitätsservice	nein
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	nein
Pharmazeutisch-kaufmännisch(er/e) AssistentIn	nein
Reisebürokaufmann/-frau	nein
Speditionskaufmann/-frau	nein
SpeditionslogistikerIn	nein
SportadministratorIn	nein
SteuerassistentIn	nein
Versicherungskaufmann/-frau	nein
VerwaltungsassistentIn	nein
Waffen- und MunitionshändlerIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

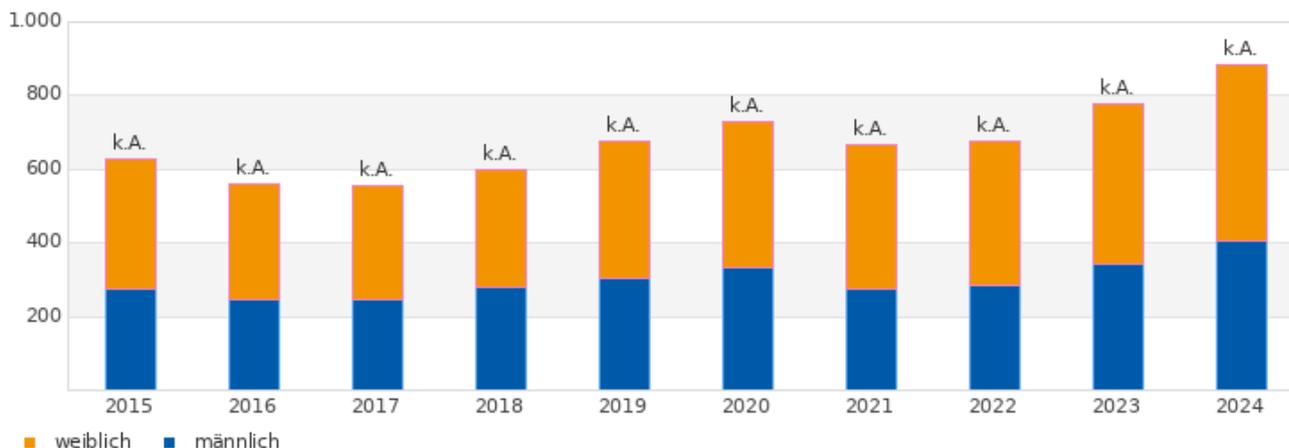
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Banken und Bankiers (Angestellte) 1. Lehrjahr: 1.133 2. Lehrjahr: 1.359 3. Lehrjahr: 1.586	01.04.2025
Sparkassen (Angestellte) 1. Lehrjahr: 1.133 2. Lehrjahr: 1.359 3. Lehrjahr: 1.586	01.04.2025
Landes-Hypothekenbanken (Angestellte) 1. Lehrjahr: 1.133 2. Lehrjahr: 1.359 3. Lehrjahr: 1.586	01.04.2025
Kreditkartengesellschaften (Angestellte) 1. Lehrjahr: 1.133 2. Lehrjahr: 1.359 3. Lehrjahr: 1.586	01.04.2025
Raiffeisenkassen, Raiffeisen-Landesbanken und Revisionsverbände (Angestellte) 1. Lehrjahr: 1.145 2. Lehrjahr: 1.351 3. Lehrjahr: 1.574	01.04.2025
Gewerbliche Kreditgenossenschaften (Österreichischer Genossenschaftsverband, angeschlossene Kreditgenossenschaften und aus diesen hervorgegangene Banken, Österreichische Volksbanken-AG) (Angestellte) 1. Lehrjahr: 1.133 2. Lehrjahr: 1.359 3. Lehrjahr: 1.586	01.04.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	277	245	245	282	305	334	274	283	344	405
weiblich	350	313	311	319	371	395	392	393	435	479
gesamt	627	558	556	601	676	729	666	676	779	884
Frauenanteil	55,8%	56,1%	55,9%	53,1%	54,9%	54,2%	58,9%	58,1%	55,8%	54,2%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.330,- bis € 2.670,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 28.06.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!